

## U N T E R W E I S U N G S P L A N

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an  
die technische Entwicklung im

### **KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAUER-HANDWERK \*)**

Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in  
FR Karosserieinstandhaltungstechnik (12153-11)  
FR Karosserie- und Fahrzeugbautechnik (12153-12)  
FR Karosserieinstandhaltungstechnik (12154-01)  
FR Karosserie- und Fahrzeugbautechnik (12154-02)  
FR Caravan- und Reisemobiltechnik (12154-03)

---

#### **1 Thema der Unterweisung**

Instandsetzungstechnik II – Umformtechnik

*Der zuständige Fachverband empfiehlt diesen Lehrgang zur obligatorischen Durchführung.*

#### **2 Allgemeine Angaben**

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche  
Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr  
Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang  
Durchführung: \*) Übergangsfrist bis 31.12.2026

**Anmerkung:** Die nachstehenden Qualifikationen sollen an Aufgaben, die Kundenaufträgen entsprechen, handlungsorientiert und in verknüpfter Form vermittelt werden.

Diese Maßnahme sollte im 1. Halbjahr des 2. Ausbildungsjahres durchgeführt werden.

#### **3 INHALT**

#### **Zeitanteil**

##### **3.1 Werkstoffbearbeitung**

20 %

- Teil- und Gesamtzeichnungen lesen und anwenden
- Zuschnitte und Bauteile zur Erläuterung skizzieren
- Trennschnittlinien nach Vorgaben festlegen
- Karosserieteile und Halbzeuge manuell und maschinell trennen, Werkstoffeigenschaften beachten
- Metalle thermisch trennen
- Blech- und Materialzuschnitte berechnen

**3.2 Instandsetzen von Karosserien und Karosserieteilen 80 %**

- Karosserieteile manuell und mit Hilfsmitteln bearbeiten, richten und instand setzen
- Bleche und Halbzeuge manuell und maschinell umformen, Zuschnittslängen bestimmen
- Bauteile aus Stahl und Leichtmetallen durch unterschiedliche Schweißverfahren heften und fügen
- Mess- und Prüfergebnisse erfassen, dokumentieren und bewerten

---

100 %

---

## **Integrative Bestandteile**

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten:

- Maßnahmen der Arbeitssicherheit, des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung beachten und anwenden. Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
- Betriebliche, technische und kundenorientierte Kommunikation
  - Fahrzeuge, Systeme, Bauteile und Baugruppen identifizieren
  - Zeichnungen lesen und anwenden, Skizzen anfertigen
  - Technische Informationen interpretieren, aufbereiten, vermitteln und präsentieren
- Planen und Vorbereiten von Arbeitsabläufen sowie Kontrollieren und Bewerten von Arbeitsergebnissen
  - Arbeitsschritte und -abläufe planen und festlegen
  - Werkstoffe, Betriebsmittel und Hilfsstoffe ermitteln
  - Teilebedarf, Material, Werkzeuge und Hilfsmittel auftragsbezogen anfordern, bereitstellen und dokumentieren
  - Zeitbedarf ermitteln
- Qualitätsmanagement
  - Eigene und von anderen erbrachte Arbeitsergebnisse überprüfen, bewerten und protokollieren
  - Prüfprotokoll beachten
  - Prüfverfahren und Prüfmittel anforderungsbezogen anwenden
  - Ursachen von Fehlern und Qualitätsmängeln systematisch suchen, zur Beseitigung beitragen, Arbeiten dokumentieren
  - Normen und Richtlinien zur Sicherung der Produkt- und Arbeitsqualität beachten und anwenden

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes